

## Schulsportzentrum in Melsungen

Das Schulsportzentrum Melsungen schließt den gesamten Schwalm-Eder-Kreis mit ein. In Melsungen selbst werden zwei Talentaufbaugruppen (TAG) an der Christian-Bitter-Schule und jeweils eine TAG an der Grundschule in Röhrenfurth und an der Schlothschule angeboten. Fortgeführt werden diese Maßnahmen an der Gesamtschule Melsungen, die eine Talentfördergruppe (TFG) in den Sportarten Handball (2x2h/Woche zusätzlich zum obligatorischen Sportunterricht) und Leichtathletik anbietet. Perspektivisch soll im Schulverbund (Felsberg, Guxhagen, Melsungen) eine Lehrer-/ Trainerstelle für die Sportart Handball eingerichtet werden.



**Abb. 1:** Grundschul Kinder aus dem Schwalm-Eder-Kreis in der Stadtsporthalle in Melsungen

## Schulsportzentren in Hessen

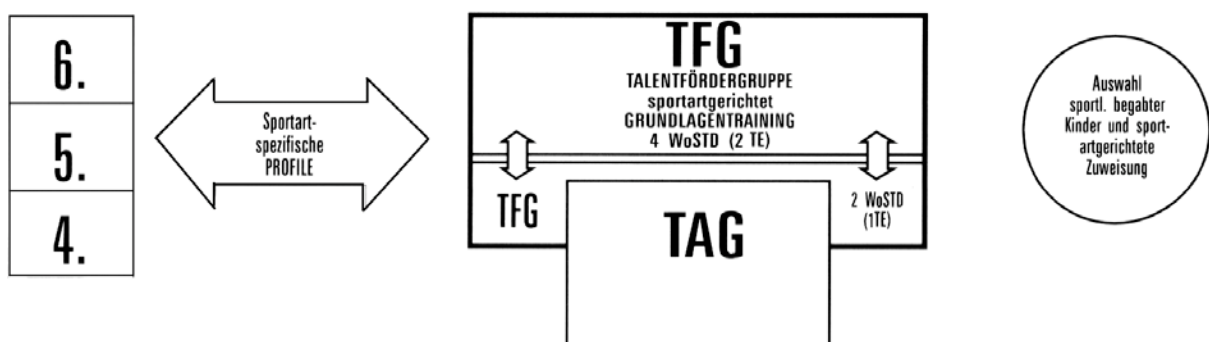
Die Einrichtung von Schulsportzentren in Hessen hat ihren Ursprung im Jahre 1969 als das „Aktionsprogramm der Hessischen Landesregierung zur Förderung des Sports in Schulen und Vereinen“ vom Hessischen Landtag verabschiedet wurde. Seit dieser Zeit entstanden an vielen Schulstandorten Leistungsgruppen, in denen Schülerinnen und Schüler von 12 bis 18 Jahren zwei oder vier Stunden pro Woche zusätzlich zum Sportunterricht trainieren konnten. Neben der Förderung der jungen Talente war eine weitere Zielsetzung die engere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen. Eine der Kernaufgaben der Leistungsgruppen war die Vorbereitung auf den Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Im Jahr 1991 wurde eine kritische Bestandsaufnahme durchgeführt, die letzt-

endlich zu einem neuen Konzept geführt haben. Die Analyse brachte die Erkenntnis, dass Talente im Schulkindalter durch die frühe Spezialisierung häufig Defizite im Bereich der sportartübergreifenden Vielseitigkeit und der koordinativen Grundausbildung aufwiesen. Aus dem Ergebnis erfolge ein Umschwenken der Leistungsgruppen auf pädagogisch orientierte Zusatzangebote, die eine breite Ausbildung fördern und die frühe Spezialisierung aus oben genannten Gründen ausschließt. Das aktuelle Landesprogramm baut auf den Talentaufbaugruppen (TAG), den Talentfördergruppen (TFG) und den E- bzw. D-Kadern auf.

Die Förderung beginnt in den Grundschulen mit den Talentaufgruppen. Die Aufnahme sportlich interessierter und begabter Kinder in die TAG erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Eltern werden zuvor von Fachkräften eingehend beraten. Nach erfolgter Aufnahme in die TAG ist die Teilnahme verbindlich, da nur über regelmäßige und systematische Trainingsarbeit eine gezielte Talententwicklung erreicht werden kann.

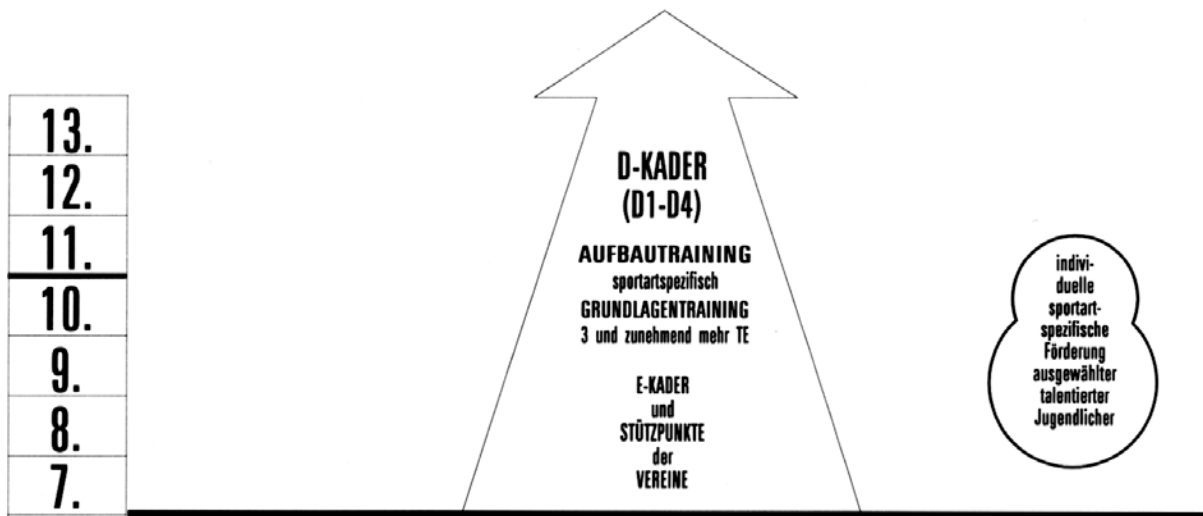


Die Talentfördergruppen (TFG) richten sich an die Jahrgangsstufen 4 bis 6. Aufbauend auf die Grundausbildung werden den Kindern und Jugendlichen zunehmend sportartgerichtete und sportartspezifische Inhalte des Grundlagentrainings vermittelt. Die inhaltliche Grundlage für die Arbeit in den Talentfördergruppen sind die Rahmentrainingspläne der Fachverbände.



Mit dem Ablauf des 6. Schuljahres endet in der Regel die schulische Talentförderung. Die Talente aus den TFG müssen nun durch Stützpunktmaßnahmen der Fachverbände in E-

Kadern sowie in leistungsstarke Vereine, die sich durch besonders gute Nachwuchsarbeit auszeichnen, gefördert werden.



Der Koordinator des Schulsportzentrums an der Geschwister-Scholl-Schule in Melsungen ist Jürgen Heß. Ihm obliegt insbesondere die Förderung der Zusammenarbeit der federführenden Schule mit den Schulen im Sportverbund. Unter der Regie vom Schulsportkoordinator werden Sportgeräte für alle eingerichteten Maßnahmen in einem Schulamtsbezirk zentral beschafft und verwaltet.

Folgende Organisationsstruktur zeigt das Landesprogramm in der Übersicht:

